



Helm und Strahlrohr

Jahresrückblick der
Ortsfeuerwehr
Lutzmannsburg

2010

12/2010

Auflage: 300 Stück

Herausgeber:
V Gruber Andy
FF Lutzmannsburg

In dieser Ausgabe:

EINSATZSERIE

Brand in der
Sonnentherme
Seite 4

DISCOFEELING

„Sauger Party“ im
Feuerwehrhaus
Seite 8

ABSCHNITTS- ÜBUNG

Großeinsatz in
Nebersdorf
Seite 7



Jede Sekunde zählt

2010

Einsatz am Limit



Liebe Lutzmannsbürgerinnen und Lutzmannsbürger, liebe Jugend und Kinder!

Bürgermeister HBI Günther Toth

Die Feuerwehr, unverzichtbar und doch manchmal stiefmütterlich behandelt, so scheint manchmal die Situation rund um die Feuerwehr zu sein.

Wir haben es heuer wieder einmal erlebt. Ein Einsatz im Thermengebiet. Diesmal kein „Fehlalarm“. Es brennt in der Therme und das in einem gefährlichen Bereich. Dort wo der gesamte Strom die Therme speichert und versorgt, im Verteilerzentrum. Unsere Feuerwehr rückt mit allen sich bietenden Kräften an. Und bald ist klar, es handelt sich um einen äußerst gefährlichen und heiklen Einsatz. Rauch dringt plötzlich über die Lüftungen und Kanäle in die Therme vor. Im Kassabereich steigt der Rauch schon in bedenkliche Höhe an. Da war dann auch klar, Verstärkung vorerst durch Kräfte der FF-Strebersdorf und in der Folge durch alle Feuerwehren aus unserem Abschnitt, muss angefordert werden. Denn man konnte zu diesem Zeitpunkt noch nicht abschätzen, was aus diesem Brandgeschehen entstehen wird. Die Zusammenarbeit mit Personal und Einsatzkräften funktionierte gut. Der Zeitpunkt Gott sei Dank so, dass nicht mehr allzu viele Personen in der Therme waren. Trotzdem überall im Gebäude muss kontrolliert werden ob sich noch Personen befinden. Unsere Feuerwehrmitglieder waren unter schwerem Atemschutz mehrmals im Gebäude um zum Brandherd vorzudringen. Nachdem die Türe zum Verteilerzentrum geöffnet werden konnte strömte Wasser aus einer vorerst unbekannt Stelle. Und da war den Einsatzkräften blitzschnell klar – „Wasser und Strom eine tödliche Mischung“. Unsere Feuerwehr hat gemeinsam mit den Feuerwehren des Abschnittes 7 diesen Einsatz unter der Gefahr für ihr eigens Leben tadellos gemeistert. Ich möchte mich dafür bei der Leitung der Feuerwehr und bei allen eingesetzten Feuerwehr-Kräften bedanken. Abgesehen von Schäden, welche Personen erleiden hätten können, wurde durch den Einsatz auch ein enormer wirtschaftliche Schaden verhindert. Wäre der Einsatz nicht so rasch und erfolgreich gewesen, hätte die Therme mit Sicherheit tagelang keinen Betrieb abhalten können, und einen sehr hohen finanziellen Schaden davongetragen. So war es möglich durch stundenlange Arbeit vom Thermenpersonal, die ganze Nacht hindurch die Stromverbindungen wieder so herzustellen, dass ein ungestörter Betrieb bereits am nächsten Tag stattfinden konnte.

Angesichts dieser Tatsache sollten wir uns wieder vor Augen führen, wie wichtig die Feuerwehr und vor allem die Unterstützung der Feuerwehr im Ort ist.

Erfreulich ist auch festzustellen, dass junge Kräfte nachkommen und der Feuerwehr wieder einen frischen Geist bringen. Ich denke wir können uns nicht damit zu frieden geben, dass wir schon vieles erfahren haben und Wissen angehäuft haben, wir müssen Dieses weitergeben.

Seitens der Gemeinde wollen wir die Feuerwehr, so gut es geht unterstützen, auch im Wissen, dass gerade bei der Feuerwehr Lutzmannsburg sehr große Aufgaben auf uns zukommen.

Ich wünsche allen Feuerwehrkameraden viel Einsatzwillen, dass sie von jedem Einsatz gesund nach Hause kommen und für das neue Jahr alles Gute. Danke für Eure Leistungen!

Günther Toth, Bgm.



Liebe Ortsbevölkerung!

Ortsfeuerwehrkommandant
HBI Ewald Weber

Als Kommandant Ihrer Feuerwehr möchte ich mich heuer einem Thema widmen, das uns alle betrifft: Eigenschutz!

Was heißt Eigenschutz eigentlich? Damit ist gemeint, dass jeder in seinem Haushalt mit oft recht einfachen Maßnahmen viel zur Schadensvermeidung tun kann. In den letzten Jahren gab es Probleme mit Hochwasser oder überlasteten Kanalnetz. Hierzu möchte ich ein paar kleine Anregungen geben.

Mit Einbau von Rückstauklappen im Hausanschlusskanal kann mit geringem Aufwand wesentlicher Schaden an unseren Häusern vermieden werden. Doch nicht nur der Einbau, sondern auch die Kontrolle und Reinigung derselben ist erforderlich. Der Ankauf von kleineren Mengen Sandsäcken, die dann befüllt zur raschen Verwendung vor Ort stehen (z.B. bei Kellerabfahrten, Lichtschächten, etc.), können ebenfalls Schäden vorbeugen. Bei Starkregen ist es auch notwendig die Gebäude regelmäßig zu kontrollieren. Speziell die Keller sollten in diesen Fällen auch im Laufe der Nachtstunden kontrolliert werden. Durch Früherkennung eines Wassereintrittes ins Gebäude können größere Schäden in der Regel verhindert werden.

Auch zur Erkennung eines Entstehungsbrandes gibt es heutzutage günstige technische Vorkehrungen. Diese Rauch- und Brandmelder sind heute leicht erhältlich und ohne größeren technischen Aufwand installierbar (z.B. bei batteriebetriebenen Geräten). Wesentlich zur Brandverhinderung in unseren Häusern und Wohnungen trägt auch die fachgerechte Lagerung von Brennstoffen und diversen anderen brennbaren Materialien in der Nähe von Öfen, Heizungen und Heizkörpern bei.

Mit etwas Eigenverantwortung und Aufmerksamkeit kann mit solchen Maßnahmen jeder wesentlich zum Schutz seiner Familie beitragen. Die Feuerwehr Lutzmannsburg plant für kommendes Jahr zu diesem Thema einen Vortrag, der uns noch viele weitere wertvolle Tipps zu diesen Gefahrenquellen bringt. Über den Termin werden wir Sie noch zeitgerecht informieren. Sollten diese Vorsorgemaßnahmen im Ernstfall nicht mehr ausreichen, ist Ihre Ortsfeuerwehr natürlich immer für Sie da.

Mit der Anschaffung zweier unterschiedlich einsetzbarer Unterwasserpumpen im Jahre 2010 hat sich die Feuerwehr gegen Bedrohungen durch Wasser technisch bestens gewappnet. Leider kann die Feuerwehr bei größeren Elementarereignissen trotz ausgezeichneter Ausstattung nicht gleichzeitig überall sein. Unsere Einsätze werden nach Eingang der Alarmierung gereiht. Abschließend möchte ich kurz auf den Brandeinsatz in der Sonnentherme Lutzmannsburg eingehen. Ich danke allen eingesetzten Feuerwehrkräften des Abschnitts 7 für ihren Einsatz vor Ort. Ganz speziell danke ich den Mitgliedern der Feuerwehr Lutzmannsburg und ihren Atemschutzgeräteträgern, die diesen Einsatz mehr oder weniger im Alleingang bewältigt haben. Ich bin erleichtert, dass bei diesem lebensgefährlichen Einsatz niemand zu Schaden gekommen ist. Die unmittelbare Nähe des Brandherds zu einem nahe gelegenen Ein- und Ausgang eines solch weitläufigen Objektes wie der Therme hat aber auch die Grenzen unserer Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt.

Bleibt noch ein großes Danke zu sagen. - Danke an meinen Stellvertreter Bernd Schuckert und an alle anderen KameradInnen für die vielen unentgeltlichen Stunden im Dienste der Allgemeinheit.

Danke an alle, die uns mit ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen und mit finanzieller und tatkräftiger Unterstützung geholfen haben. Danke auch der politischen Gemeinde für die Zusammenarbeit.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen liebe Ortsbevölkerung und den Mitgliedern der Ortsfeuerwehr Lutzmannsburg ein schadens- und einsatzarmes Jahr 2011 und Glück auf!

Ihr Ortsfeuerwehrkommandant

HBI Weber Ewald

WC Container - Pflastern beim Feuerwehrhaus

Aufgrund der derzeitigen Situation bezüglich WC und Sanitärbereich für unsere Damen im Feuerwehrhaus Lutzmannsburg, mussten sich die Florianis etwas einfallen lassen. An einem Aus bzw. Neubau eines Feuerwehrhauses ist derzeit nicht zu denken, daher wurde ein WC und Sanitärcontainer neben dem Feuerwehrhaus angebaut.

Ende August, pünktlich zur „Sauger-Party“ und dem Dämmerstopp, wurde der neue Container fertiggestellt und konnte traditionell eingeweiht werden!



Magedler Martin, OBM Weber Klaus, V Gruber Andy, Stifter Herbert, OBI Schuckert Bernd, OFM Borbely Manuel, HBI Weber Ewald, FM Weber Matthias

Vorführung einer Chiemsee Schmutzwasserpumpe

Mitte August wurde die Feuerwehr Lutzmannsburg zu einer Vorführung und Vorstellung einer neuen Schmutzwasserpumpe der Firma Chiemsee geladen. Man zeigte uns die Anwendung, die Bedienung, sowie die technischen Feinheiten dieser Schmutzwasserpumpe.

Aufgrund zahlreicher Kanalgelbrechen und Auspumparbeiten im Ortsgebiet in den Sommermonaten, ist es sehr wichtig gut ausgerüstet zu sein. Daher ließen wir uns eine neuartige Schmutzwasserpumpe präsentieren.



OFM Borbely Manuel, OFM Hirt Martin, BR Reidl Martin, OBM Weber Klaus und HBI Weber Ewald

Ankauf einer ITT Flygt Tauchmotorpumpe

Nach dem Einholen mehrerer Angebote für Schmutzwasserpumpen, entschied sich das Ortsfeuerwehrkommando für eine Pumpe der Firma ITT.

Viel Arbeit für die Feuerwehr

Ein erhöhtes Vorkommen an Kanalgelbrechen und Auspumparbeiten im Ortsgebiet Lutzmannsburg beschäftigten die Mitglieder der Feuerwehr Lutzmannsburg in den Sommermonaten!

Statistisch gesehen ist jeder zweite Einsatz in den Monaten Juni, Juli und August ein Kanalgelbrechen oder eine Auspumparbeit. Doch diese eintönige Arbeit ist eine sehr gute Übung für unsere jungen Mitglieder, die bei solchen Einsätzen sehr viel lernen und selbst durchführen können!



Brand in der Sonnentherme

132 Mann - Einsatz am Limit

„Ein Brand, den man so leicht nicht vergisst!“, schilderten Einsatzleiter HBI Weber Ewald und Verwalter V Gruber Andy die Situation am Einsatzort.

Am Samstag, den 13.02.2010 gegen 21:37 Uhr, alarmierte die Feuerwehralarmzentrale Eisenstadt die Feuerwehr Lutzmannsburg zu einem Brandalarm in die Sonnentherme Lutzmannsburg, wo ein Brandmelder Alarm schlug. Bereits beim Eintreffen des KDOF der Feuerwehr Lutzmannsburg beim Haupteingang der Sonnentherme konnte man schon Rauch wahrnehmen.

Zu diesem Zeitpunkt waren nur mehr wenige Gäste in der Therme, die soeben vom Thermenpersonal evakuiert wurden.

Einsatzleiter HBI Weber teilte dem anfahrenden RLF A 2000 per Funk mit, dass es sich um einen Brand eines Stromhauptverteiler im Kellergeschoss der Therme handelte. OFM Hirt Martin, HBM Maszlovits Markus und V Gruber Andy rüsteten sich mit schwerem Atemschutz aus und marschierten über den Haupteingang in das Kellergeschoss der Therme.

Bei den ersten Löschversuchen des Atemschutztrupps bekamen die eingesetzten Feuerwehrmänner einen Stromschlag, der sich Gott sei Dank nur als gering herausstellte. Als das Feuer mittels CO2 Löschern nicht unter Kontrolle gebracht werden konnte und die Atemschutzreserven der Feuerwehr Lutzmannsburg zu Ende gingen, alarmierte die Einsatzleitung per Funk „B3“ - Abschnittsalarm des Abschnittes VII und ebenfalls die Feuerwehr aus Frankenau.

Schlussendlich waren bei der Brandbekämpfung selbst 132 Feuerwehrmänner und Frauen aus den Ortschaften Lutzmannsburg, Strebersdorf, Kroatisch Geresdorf, Kroatisch Minihof, Nebersdorf, Nikitsch, Kleinwarasdorf und Frankenau im Einsatz.

Bei den Löscharbeiten machte vor allem der starke Rauch und die unerträgliche Hitze Probleme.

Nach ca. einer Stunde konnte „Brand aus“ gegeben werden und die Feuerwehren aus der Umgebung konnten nach den Aufräumarbeiten wieder abrücken.

Die Feuerwehr Lutzmannsburg blieb noch bis 01:45 Uhr um die Therme rauchfrei mittels Druckbelüftung zu bekommen und übernahm die Stromversorgung, da die gesamte Therme stromfrei war.

Erst bei der Erkundung des Brandraumes konnte das Ausmaß des Schadens besichtigt werden. Wie sich nach Besprechungen mit dem Technikpersonal der Sonnentherme und der Bewag herausstellte, arbeiteten die eingesetzten Atemschutzträger unter höchster Lebensgefahr. Aufgrund der Lokalität des Brandherdes konnte der Strom in der Therme nicht abgeschaltet werden, da diese Armaturen bereits geschmolzen waren. Bis zum Eintreffen der Bewag, die letztendlich den Strom von außerhalb abschalten konnte, befanden sich die Atemschutzträger in akuter Lebensgefahr, aufgrund zweier Wasserrohre, die sich oberhalb des Brandraumes befanden und der Hitzeentwicklung nicht mehr standhielten und aufplatzten.



Bereit für den Einsatz: Atemschutz Rettungstrupp und Atemschutzreserve der Feuerwehr aus Lutzmannsburg, Strebersdorf und Nikitsch

Im Atemschutzeinsatz: V Gruber Andy, HBI Weber Ewald, OLM Maszlovits Christian

Absolvierte Lehrgänge im Jahr 2010

OBI Schuckert Bernd: Atemschutzwart-Jahreskontrolle-Lehrgang

BR Reidl Martin: Führungsseminar des ÖBFV, NeuRISK Seminar, ÖBFV Seminar Rhetorik

V Gruber Andy: Ausbildung zum Rettungssanitäter beim Samariterbund Burgenland mit Auszeichnung bestanden

FM Stipsits Anja: Grundlehrgang

OLM Maszlovits Christian: Atemschutzwart

FM Plöchl Michael: Grund- und Funklehrgang

FM Weber Matthias: Grund- und Funklehrgang

FM Prickler Rene: Grundlehrgang

FM Toth Astrid: Grundlehrgang

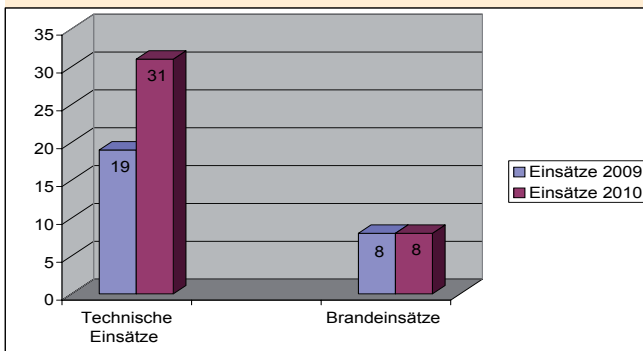
Auszeichnungen

OBI Schuckert Bernd: Bewerterspange in Gold

HLM Herold Herbert: Verdienstzeichen des Bgld. LFV in Silber

HLM Magedler Hubert: Verdienstzeichen des Bgld. LFV in Silber

JFM Weber Kevin: Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold



Insgesamt stand die Feuerwehr im Jahr 2010 mit 222 Mann, 304 Stunden im Einsatz



BR Reidl, HBM Maszlovits, EOFK Weber, OLM Maszlovits, HBI Weber, Landeshauptmannstv. Steindl und OBM Weber gratulierten HBI Toth Günther recht herzlich mit einer Ehrenurkunde der FF – Lutzmannsburg!

HBI Toth Günther feierte seinen 50. Geburtstag

HBI Toth Günther lud die Feuerwehr Lutzmannsburg am 2. Dezember zu seinem 50. Geburtstag zum Gasthof Pacher ein.

Karriererückblick von HBI Toth: HBI Toth Günther ging in seinem 17. Lebensjahr zur Feuerwehr Lutzmannsburg und übernahm schon nach zehn Jahren am 5. April 1987 den Ortsfeuerwehrkommandantstellvertreter und wurde zum Brandinspektor befördert. Der damalige Brandinspektor leistete in kürzester Zeit sämtliche Kurse, wie den Kommandanten – Lehrgang, Einsatzleiter - Lehrgang, Technischen Einsatz Lehrgang, Tanklöschfahrzeug – Lehrgang und Katastrophenschutz – Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule Eisenstadt ab. Am 1. Januar 1993 wurde BI Toth zum Oberbrandinspektor befördert und übernahm die Funktion des Ortsfeuerwehrkommandantstellvertreter bis zum 30. April 1996 und wurde gleich darauf zum Ortsfeuerwehrkommandanten der Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg gewählt, den er ebenfalls zehn Jahre lang vertrat und wurde zum Hauptbrandinspektor befördert.

Die zahlreichen Beförderungen und Auszeichnungen die HBI Toth Günther in seiner Laufbahn als Kommandantstellvertreter und Kommandant verliehen bekam sprechen für sich selbst, dass er ein Feuerwehrmann mit Leib und Seele ist. Unter dem Kommando von HBI Toth wurde die derzeitige Jugendfeuerwehr gegründet, die drei Jahre nach ihrer Gründung schon 12 Mitglieder zählte, wobei mehrere Jugendfeuerwehrmitglieder schon in den Aktivstand der Feuerwehr übergegangen sind.

Die Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg bedankt sich recht herzlich und wünscht HBI Toth Günther noch viele aufregende Stunden mit den Feuerwehrkameraden.

Beförderungen:

Im Rahmen der Inspizierung: Ortsfeuerwehrkommandant HBI Weber Ewald beförderte Hirt Martin und Maszlovits Simone vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann, Maszlovits Walter und Maszlovits Christian zum Oberlöschmeister, Jugendfeuerwehrmitglied Stipsits Anja zum Feuerwehrmann und Weber Klaus wurde zum Oberbrandmeister befördert.

Leistungsabzeichen:

Jugendfeuerwehrmann Weber Kevin absolvierte das Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Jugendfeuerwehrmitglied Stipsits Anja wurde zum Feuerwehrmann befördert und Weber Klaus wurde vom Brandmeister zum Oberbrandmeister befördert.

Danach bewiesen die Kameraden der Feuerwehr ihr Wissen bei einer Einsatzübung in der Hofstatt 1 bei Familie Wurmbauer, wo der hauseigene Stall in Brand stand. Einsatzleiter OFM Borbely Manuel koordinierte die Einsatzkräfte so, dass sich das RLFA 2000 unter dem Kommando von OBM Weber Klaus direkt vor dem Stall positionierte und das KLF unter dem Kommando von HLM Toth Hubert mit der Tragkraftspritze vom Rabnitzbach ansaugen konnte. Der Atemschutztrupp, bestehend aus OLM Maszlovits Christian, OFM Hirt Martin und V Gruber Andreas begannen mit dem Hochdruckrohr den Innenangriff. Nach kürzester Zeit konnte per Funk „Brand aus“ gegeben werden.

BR Wendl: „Ich bin mit der Einsatzübung sehr zufrieden, da sie zeigte, dass die Feuerwehr Lutzmannsburg ihre zahlreichen Gerätschaften gut im Griff haben!“

Ostermontag – Inspizierung

Ein Fixpunkt im Arbeitsjahr der Abschnittsstützpunktfeuerwehr Lutzmannsburg ist die jährliche Inspizierung. Dieses Jahr inspizierte Bezirksfeuerwehrinspektor BR Wendl Josef die Feuerwehr. Nachdem Ortsfeuerwehrkommandant HBI Weber Ewald die Feuerwehr Lutzmannsburg zur Inspizierung dem Bürgermeister HBI Toth Günther meldete, ging es gleich zum Formalexerzieren über. JFM Weber Kevin hat beim Jugendwissenstest in Ritzing das Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold erfolgreich absolviert und wurde von BR Wendl und HBI Weber dazu ausgezeichnet. Hirt Martin und Maszlovits Simone wurden vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann befördert, Maszlovits Christian und Maszlovits Walter vom Löschmeister zum Oberlöschmeister, Jugendfeuer-

**Beförderungen und Auszeichnungen**

hinten: HBI Toth Günther, OLM Maszlovits Walter, EOFK Weber Karl, BR Reidl Martin, BR Wendl Josef, HBI Ohr Erwin, HBI Weber Ewald
vorne: OFM Hirt Martin, OFM Maszlovits Simone, OLM Maszlovits Christian, OBM Weber Klaus, FM Stipsits Anja, JFM Weber Kevin



Im Atemschutzeinsatz: OFM Hirt Martin, OLM Maszlovits Christian, V Gruber Andy mit Einsatzleiter OFM Borbely Manuel



links: Angriff mit C - Rohr: FM Plöchl Michael und FM Weber Matthias / Mitte: Mannschaft des KLF beim Kuppeln der A Schläuche



Mannschaft der FF - Lutzmannsburg

Abschnittsübung in Nebersdorf Brand in Wirtschaftsgebäude

107 Florianijünger des Abschnittes 7 wurden am Samstag den 9. Oktober 2010 nach Nebersdorf zur jährlichen Abschnittsübung alarmiert.

Übungsannahme war ein Brand in einem Wirtschaftsgebäude und ein Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen verletzt wurden.

Wenn es zu einem Unfall oder einem Brand kommt, zählt jede Sekunde. Damit im Ernstfall alles klappt und die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und den Partnerorganisationen, wie Rotes Kreuz, Samariterbund und Polizei tadellos funktioniert, muss geübt werden.

„...und plötzlich krachte es!“, so ein Unfallopfer, das durch einen Zusammenstoß mit einem Traktor verletzt wurde. Die Einsatzleitung Nebersdorf befiehlt dem RLF Lutzmannsburg die verletzten Personen mit Hilfe der Feuerwehr Nikitsch so schonend wie möglich zu retten und eine Fahrzeugbergung durchzuführen. Die Problematik bei diesen Verkehrsunfall war schon beim Absitzen der zwölfköpfigen Mannschaft sichtbar. Der Pflug des Traktors steckte im Fahrzeug fest, musste stabilisiert werden, dann erst konnte die Beifahrertür mittels hydraulischen Rettungssatz aufgeschnitten werden.

Nach der Rettung der beiden Unfallopfer machten sich die Kameraden der Feuerwehr Lutzmannsburg für die Fahrzeugbergung bereit, die mit hydraulischem Stempel und zwei Hebekissen vollzogen wurde.

„Ich bin mit der Übung sehr zufrieden und hoffe, dass jeder einzelne heute auch für sich persönlich etwas von der Übung mitnehmen konnte“, gratulierte BR Reidl den übenden Feuerwehren bei der abschließenden Übungsbesprechung.



Fahrzeug gegen Traktor: Feuerwehr Lutzmannsburg, Feuerwehr Nikitsch und das Rote Kreuz bei der Rettung zweier verletzten Personen



Aufschneiden der Beifahrertür mittels hydraulischem Rettungssatz: OLM Maszlovits Christian, V Gruber Andy und HBI Weber Ewald



Feuerwehr-Familien-Nachmittag

Am 2. Mai veranstaltete die Feuerwehr Lutzmannsburg zum Tag der Feuerwehr einen FEUERWEHR FAMILIEN NACHMITTAG. Ausgezeichneter Lutzmannsburger Wein, kühles Bier und Aufstrichbrote, sowie Kaffee und Mehlspeisen lockten zahlreiche Besucher in die Vereinte Winzer und ins Feuerwehrhaus.

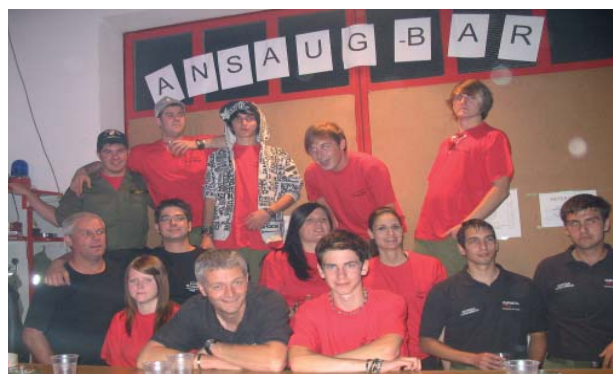
Die Freiwillige Feuerwehr Lutzmannsburg bedankt sich bei allen Besuchern recht herzlich!



SAUGER - Party im Feuerwehrhaus

„Discofeeling“ gab es am 10. September bei der Feuerwehr Lutzmannsburg. Unsere jüngsten Florianis veranstalteten eine „Sauger“ Party im Feuerwehrhaus.

Die Feuerwehrkameraden der Jugend und unsere jüngsten Aktiven verköstigten zahlreiche Besucher am Freitagabend. Die Stimmung der beiden DJ's Wieder Christoph und Wontka Ernst alias Fui am S(a)ound war enorm und heizten dem Publikum kräftig ein.



Dämmerschoppen

Am Samstag den 11. September veranstalteten die Mitglieder der Feuerwehr Lutzmannsburg einen Dämmerschoppen.

Die zahlreichen Besucher wurden mit guten Würsteln, Aufstrichbrotten und ausgezeichnetem Rotwein aus Lutzmannsburg verköstigt.

